

Dog Rescue Center Samui

Brigitte Gomm

112 / 35 Moo 6 Bophut

Samui 84320 Suratthani

Phone 077 413 490

Mobile 01 893 94 43

E-Mail: info@samuidog.org

website: www.samuidog.org

Liebe Tierfreunde!

April 2003

Das Dog Rescue Center Samui feiert am 1. April 2003 sein 4-jähriges Bestehen und ihr könnt ALLE sehr stolz darauf sein, dabei geholfen zu haben, ein recht einmaliges Werk in Thailand durch Eure Spende oder durch Eure tatkräftige Hilfe vor Ort geschaffen zu haben. Ohne die Hilfe so vieler Tierfreunde aus aller Welt wäre das mit Sicherheit nicht möglich gewesen. Jeder einzelne von Euch hat einen wichtigen Beitrag geleistet. Auf Koh Samui kann auch mit kleinen Spenden viel erreicht werden! Nur durch EURE Hilfe gibt es seit 4 Jahren einen Tierarzt auf Koh Samui und jetzt auch noch ein Tierheim! Wir haben in den letzten Jahren viele Sachspenden erhalten und Tierfreunde haben dabei geholfen sie nach Thailand zu befördern. Ohne die Hilfe von tierlieben Touristen wäre es uns nicht möglich die weiblichen Hunde am Strand zum Kastrieren (Entfernung der Eierstöcke und Teile der Gebärmutter) zu fangen und vor Ort nachzubetreuen. Die Thaihunde am Strand haben meistens Angst vor den Thailändern und so ist es für die Helfer oft nicht möglich dort Hunde ohne Hilfe einzufangen. In den Dörfern sieht das ganz anders aus. Dort leben die Hunde ja mit den Thailändern zusammen und lassen sich leichter einfangen. Die Hunde wissen ja nicht, dass man ihr Bestes will und es ist oft nicht einfach verletzte Hunde oder Hündinnen zum Kastrieren einzufangen. Aber ich bin inzwischen ganz sicher, dass ihr auch weiterhin tatkräftig dabei helfen werdet Koh Samui auch zu einer Trauminsel für Hunde und Katzen zu machen und euch am Hunde- oder Katzenfang beteiligt! Ohne die Hilfe so vieler Tierfreunde wäre ein Projekt in dieser Größenordnung mit Sicherheit nicht möglich gewesen. Silvana aus der Schweiz hat das Geld für das Land (7200m²) in Baan Talin Ngam gespendet, auf dem wir jetzt das Tierheim errichtet haben. Ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen. Vielen lieben Dank Silvana! Es würde zu weit führen eine Liste der Tierfreunde aufzuführen, die besonders aktiv geholfen haben. Es waren sehr viele! Meinen herzlichsten Dank an alle!

Wenn mir jemand vor 4 Jahren gesagt hätte, dass wir im April 2003 etwa 170 Hunde und fast 20 Katzen haben werden, hätte ich ihn mit Sicherheit für verrückt erklärt. Ich war so naiv zu glauben, dass man die Hunde nach der Kastration oder nach anderen medizinischen Hilfeleistungen wieder an den Platz zurücksetzen kann, wo sie hergekommen sind.

Wohin mit den vielen Welpen, die noch nicht allein für sich sorgen konnten? Wieder zurück auf die Strasse? Wieder zurück zum Tempel? Wohin mit den vergifteten Hunden, die wir durch die Hilfe von Dr. Somsak retten konnten? Zurück in die Hotelanlagen in denen sie gerade erst Gift gefressen hatten? Wohin mit den Hunden mit den riesigen Bisswunden? Wohin mit den räudigen Hunden, die oft erst nach Monaten ihr Fell wieder bekommen? Wohin mit den Hunden, die bis auf das Skelett abgemagert waren und sich kaum noch auf den Pfoten halten konnten? Auf die Strasse zurück? Zum Tempel? Zurück in die Dörfer? An den Strand? Fast überall sind Hunde unerwünscht!

Zum Schluss hatten wir über 120 Hunde bei uns am Haus – auf 300m². Wir konnten nur noch schwerstverletzte Hunde aufnehmen, weil bei Regen nicht alle Schutz finden konnten und es so immer wieder zu Beißereien kam.

Mein Mann und ich sind aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig berentet worden und natürlich körperlich und seelisch nicht unendlich belastbar. Wir hatten uns unser Rentnerdasein auf Koh Samui schon etwas anders vorgestellt. Jedenfalls nicht mit so vielen Hunden und Arbeit ohne Ende. Aber ohne Tierarzt hätten wir auf Koh Samui nicht dauerhaft leben können. Ich hätte niemals dieses Tierelend ohne Ende und ohne jede Hoffnung auf Änderung ertragen und langfristig hier leben können. Da es aber gelungen ist, das DRCS zu gründen und damit den Tieren geholfen werden kann, werden wir wohl noch lange auf Koh Samui bleiben.

Endlich ist es soweit! Wir können viele Hunde von unserem Haus in das Tierheim bringen. Wir konnten seit 3 Jahren das erste Mal auf unsere Terrasse treten ohne von 20 Hunden niedegerannt zu werden. Was will man mehr? Auf der Terrasse und in dem winzigen Garten waren immer die besonderen Pflegefälle. Diese sind jetzt auch auf den Hof gekommen und da die gesunden Hunde ja fast alle im Heim sind, gab es keine Probleme.

Das Tierheim in Baan Taling Ngam ist zum 1. April 2003 bezugsfertig. Das Haus ist fertig. Es ist 19 Meter lang und 4 Meter breit. Es hat 2 Wohnräume, 1 Badezimmer, 1 Operationsraum, 1 Lagerraum, und eine große Außenküche. In der Küche können wir auch gut Tierfreunde, die sich das Tierheim auf Koh Samui ansehen wollen, über das DRCS informieren.

In der ersten Abteilung (1400m² groß) sind viele gesunde große Hunde, die schon lange bei uns sind. Es ist schwierig dort neue Hunde einzugliedern. In der zweiten Abteilung (800m² groß) haben Hundemütter mit ihren Welpen und andere junge Hunde Unterkunft gefunden. Wir haben noch eine dritte Abteilung (auch 800m²) ummauern lassen. Dort sollen später Hunde untergebracht werden, die nur kurzfristig nach Kastrationen oder anderen medizinischen Behandlungen im Tierheim bleiben müssen. In jeder Hundeabteilung sind 10 Großraumhundehütten gebaut worden und wir haben 120 Bambusbänke in den 30 Hütten verteilt. Es stehen noch viele Palmen und Bananen auf dem Gelände und die Hunde haben schon überall Löcher gegraben. Buddeln scheint eine sehr beliebte Beschäftigung bei Hunden zu sein. Bei uns auf dem Hof gab es keine Möglichkeiten solche Löcher zu graben.

Es fehlen natürlich noch endlos viele Kleinigkeiten und es wird noch lange dauern, bis alles so ist, wie wir es uns vorstellen. Aber es ist ja auch eine finanzielle Frage und da wir sehr hohe laufende Kosten (Tierärztkosten bei Dr. Somsak und Futterkosten für etwa 250 Hunde) haben und wir uns natürlich nicht verschulden wollen, ist es im Moment z.B. noch nicht möglich eine Quarantänestation dort einzurichten. Alle kranken Hunde werden zunächst weiterhin zu Dr. Somsak und zu unserem Haus in der Nähe des Laem Din Marktes gebracht und dort versorgt. Wenn sie dann gesund sind und nicht wieder an den Platz zurück gebracht werden können, wo sie her sind, kommen sie ins Tierheim. Olivia Stoffner aus der Schweiz, die seit über einem Jahr dem DRCS täglich ehrenamtlich hilft, wird in den nächsten Tagen mit ihrer Tochter dort in das Haus einziehen und dann die Hunde täglich füttern und die Gehege säubern. Falls ein Hund krank wird, nehmen wir ihn zurück zu unserem Haus und er wird dort medizinisch versorgt. Olivia hat auch während unseres Weihnachtsurlaubs zeitweise in unserem Haus gewohnt und sich um alles gekümmert. Ich weiß gar nicht, was wir ohne sie machen würden. Es ist nicht leicht eine vertrauenswürdige Hilfe zu finden. Wenn ich einen thailändischen Helfer eingestellt hätte, um dort zu wohnen und die Hunde zu betreuen, hätte ich nach meinen bisherigen Erfahrungen in Thailand mit allem Möglichen rechnen müssen. Ich bin sehr glücklich, dass Olivia sich entschlossen hat dort zu wohnen und die Betreuung der Tiere zu übernehmen.

Am 1. April 1999 ist das DRCS gegründet worden und nun, genau 4 Jahre später gibt es ein Tierheim, in dem herrenlose Hunde Platz finden können, die auf Koh Samui sonst keine Überlebenschancen hätten. Der Name „Dog Rescue Center Samui“ ist vielleicht etwas irreführend! Wir kümmern uns natürlich genauso um die Kastrationen von Katzen und wenn verletzte Katzen zu uns gebracht werden, erhalten sie selbstverständlich jede medizinische Betreuung, die möglich ist. Ich liebe Katzen über alles (vielleicht noch ein wenig mehr als Hunde!) und wir haben auch schon sehr viel Katzen bei Dr. Somsak kastrieren lassen. Wir wollen die „übriggebliebenen“ Katzen aber jetzt nicht in einen großen Käfig oder in ein Freigehege sperren (dazu reicht das Geld im Moment sowieso nicht mehr), sondern wollen sie frei rumlaufen lassen. Es ist noch sehr viel Platz (etwa 3000m²) um das Haus in Baan Taling Ngam. Die Katzen werden sich dort sicher sehr wohl fühlen. Falls es ihnen dort nicht gefällt, ist es nicht so schlimm, wenn sie weglaufen, denn Katzen kommen auch ganz gut alleine zurecht, wenn sie kastriert sind. Es gibt unzählige Mäuse und Geckos auf Koh Samui.

Nachdem uns von einer Tierfreundin eine verletzte schwangere Katze gebracht wurde, können wir jetzt die Aufzucht von 7 allerliebsten Katzenkindern miterleben. Mona hat am 3.3.2003 sechs ganz süße Babys zur Welt gebracht. Das 7. Kätzchen wurde mitten auf der Hauptstrasse gefunden. Magic hat genau die gleiche Groesse wie die anderen 6 Kinder. Mona hat ihn sofort angenommen und Magic wühlt in dem Haufen Katzen rum, als ob er noch nie etwas anderes getan hätte. Seine neue Mutter hat ihm wohl sofort gefallen.

Vor April 1999 gab es keinen ausgebildeten Tierarzt auf der Insel und ich glaube auch nicht, dass sich ein Tierarzt ohne die Gründung des DRCS hier niedergelassen hätte. Wir hätten uns

auf Koh Samui ohne Tierarzt jedenfalls nicht niederlassen können und die Augen vor dem Tierelend verschließen. Hunderte von unerwünschten Hunden wurden von der Regierung nachts und natürlich heimlich auf grausamste Art vergiftet und mit Lastwagen abtransportiert. Da nur die stärksten Tiere genug vergiftetes Fleisch abbekamen, wurden die anderen noch halblebend zu den bereits toten Hunden auf die Lastwagen geworfen. Touristen, die zufällig Zeugen solcher Aktionen in früheren Jahren wurden, waren total schockiert und sind sicher aus diesem Grunde nie wieder nach Koh Samui gekommen. Natürlich wurde versucht, diese Vergiftungsaktionen heimlich durchzuführen, aber das gelang nicht immer und in Deutschland konnte man dann als Schlagzeile „Hundemord im Paradies“ in einer Tierzeitschrift lesen. Solche Schlagzeilen sind natürlich nicht tourismusfördernd, denn Familien wollen ihren Kindern solche grauenvollen Erlebnisse natürlich ersparen und kommen dann lieber nicht nach Koh Samui in den Urlaub. Die Regierung hat schon lange die Massenvergiftungen eingestellt. Durch die vielen Kastrationen von weiblichen Hunden durch das DRCS ist die Vermehrung so stark zurückgegangen, dass für die Regierung kein Handlungsbedarf mehr besteht. Leider hält das einige Hotelmanager nicht davon ab jetzt Einzelvergiftungsaktionen in ihren Hotelanlagen durchzuführen. Die Touristen sind natürlich nicht so dumm wie manche Hotelmanager glauben und merken sehr wohl in welchen Anlagen immer wieder die Hunde spurlos verschwinden und wohnen dann bei ihrem nächsten Urlaub auf Koh Samui lieber in einer tierfreundlichen Anlage. Ohne die Gründung des DRCS vor 4 Jahren würden natürlich auch überall Hunde mit großen von vielen Maden befallenen Wunden rumlaufen und sehr viele Touristen wären geschockt. Wir holen ständig verletzte Hunde mit großen Wunden zur medizinischen Betreuung ab. Es gibt sie immer noch, die Hunde mit den großen Nackenbisswunden! Nur stören sie jetzt die Touristen nicht mehr, weil sie ja von uns betreut werden. Das Problem ist allerdings, dass wir diese Tiere fast nie zurücksetzen können und so wurden es in den letzten Jahren immer mehr Hunde bei uns am Haus. Ich habe viele Anfragen per E-Mail in welchen Bungalowanlagen Hunde gut behandelt werden und da wir diese kennen, können wir die Leute entsprechend beraten. Da wir in vielen Suchmaschinen für das Internet unter vielen Suchbegriffen auf Seite eins sind, hat die Homepage des DRCS (www.samuidog.org) sehr viele Besucher. Im letzten Monat über 1000! Wir haben schon für etwa 100 unserer Hunde Paten gefunden, die bereit sind 15 Euro für einen Hund zu bezahlen, der bei uns im Tierheim lebt. Im Moment haben wir etwa 170 Hunde und fast 20 Katzen!

Der „Mauerverkauf“ war bisher sehr erfolgreich, denn wir haben schon fast 400 Meter „verkauft“. Wir haben insgesamt 550 Meter Mauer errichtet! Ein Meter Mauer kostet 25 Euro! Wir werden die Mauer mit den Vornamen, Städten und Ländern der Spender versehen. Natürlich schreiben wir auch jeden beliebigen anderen Text an die Mauer. Ich habe schon einige Mails von Beschriftungswünschen für die Mauer erhalten. Nur zu: schreibt mir, was auf „Eurem“ Meter Mauer stehen soll. In lateinischer und thailändischer Schrift. Don weiß inzwischen was da noch auf ihn zukommt. Wer auf Koh Samui Urlaub macht, ist herzlich willkommen selber zu malen! Es wird sicher auch noch einige Zeit dauern, bis die 550 Meter lange Mauer angestrichen und beschriftet ist. Das ist eine gute Arbeit für freiwillige Helfer auf Koh Samui. Arbeit an frischer Luft in landschaftlich schöner Umgebung! Wir haben für Silvana aus der Schweiz zu ihrem 50. Geburtstag am 23. März 50 Herzen an die Mauer gesprüht – natürlich haben wir die Mauer vorher in „hellblau“ gestrichen (passend zum Haus). Es ist eine unglaubliche Arbeit die Mauer anzustreichen, denn sie saugt die Farbe weg wie nichts. Aus Kostengründen haben wir die Mauer nicht verputzen lassen. Bilder von der Mauer und von dem Haus könnt ihr Euch auf der Homepage ansehen! Vielen lieben Dank an alle „Mauerspender“. Schaut doch mal in die Homepage, ob ihr in der Liste richtig eingetragen seid. Wir suchen noch viele Spender für die Mauer. Wenn ihr Geld für die Mauer überweist und Euren Namen und „Mauer“ dazu schreibt, kommt das sicher bei mir an.

Wir haben uns entschlossen die Mauer selbst zu streichen, weil es sonst wohl nicht möglich sein wird, die Mauer in einer einheitlichen Farbe zu erhalten. Eigentlich sollten die Arbeiter, die das Haus gebaut und gestrichen haben auch die Mauer anstreichen. Aber es kam dann doch anders. Als das Haus fertig war und nur noch gestrichen werden sollte, zeigten uns die Arbeiter mehrere halbvolle Farbtöpfe mit verschiedenen Farbtönen und wollten alles mehr oder weniger miteinander vermischen und damit das Haus anstreichen. Wir haben dann vereinbart die Farbe selbst zu kaufen und die Arbeiter sollten das Haus innen und außen anstreichen. Innen „zartrosa“ und außen „hellblau“. Die Arbeiter haben beide Farben miteinander gemischt und weil

es nicht genug war haben sie noch weiß dazugetan. Das Ergebnis war grau-grün in Abstufungen. Wir haben wieder neue Farbe gekauft und die Arbeiter haben es jetzt zwar geschafft, das Haus außen in „hellblau“ zu streichen. Aber innen war das Haus nun hellgrün und beige. Wieder in verschiedenen Abstufungen. Die übriggebliebenen Farbeimer in „zartrosa“ waren vorübergehend verschwunden und nachdem ich gesagt habe, dass ich unsere Farbe lieber in unserem Vorratsraum aufheben möchte, standen sie nach zwei Tagen wieder da. Ich finde der Vorarbeiter ist auf jeden Fall dafür verantwortlich, dass die richtige Farbe an die Wand kommt. Als die Bauarbeiter ihre Hütte abgebaut hatten und alle Geräte abholten, weigerte sich der Vorarbeiter zunächst die Zementplatten von den Waschstellen und der Stehtoilette samt Zementplatte entfernen zu lassen. Stellt Euch mal vor, da habt ihr dann eine 1,5 Meter mal 1.5 Meter große Zementplatte im Garten mit einer eingelassenen Stehtoilette. Ich hätte die Toilette stehen lassen sollen und als „Besuchertoilette“ anbieten sollen. Wir hätten ja einen großen Busch vor das Klo pflanzen können. Na nun ist die Toilette und die Zementplatte weg und der Vorarbeiter sauer auf mich. Wir hatten ja schon vorher das Problem mit den Farben und bei den Fliesenverlegungsarbeiten waren wir uns auch nicht so ganz einig was schöner ist. Also, thai-style ist: Die Fliesen werden so verlegt, wie der Arbeiter sie gerade in die Hand bekommt. Das mögen die Thais nach Aussage des Vorarbeiters. Da ich kein Thai bin, wollte ich die Fliesen alle in einer Richtung verlegt haben. Das war sehr schwer für ihn zu verstehen. Es ist jetzt fast überall gelungen die Fliesen in einer Richtung zu verlegen! Das sind wohl so Geschichten, die man nur in Thailand erleben kann.

Einige Hotelmanager auf Koh Samui meinen jetzt, wo das Tierheim fertig ist, dass ein Anruf genügt und schon holt das DRCS die Hunde ab und ihr persönliches Hundeproblem ist gelöst. Leider sehen sie nicht ein, dass ein Hund auch etwas zu fressen braucht und sie wollen keine Patenschaften für die Tiere übernehmen. Ich würde wirklich gerne alle unerwünschten Hunde von Koh Samui im Tierheim aufnehmen, aber das ist aus Kostengründen natürlich nicht möglich. Es hat auch wenig Sinn immer wieder die Tiere aus den Hotelanlagen zu entfernen, weil immer wieder neue Touristen kommen werden, die Hunde mögen und sie natürlich auch füttern. Die Touristen interessiert es oft überhaupt nicht, dass das Hotel ihnen das Füttern der Tiere verbietet.

Es ist leider kaum möglich für die Hunde, die wir nach Verletzungen oder bei anderen Krankheiten im Tierheim aufnehmen mussten, auf Koh Samui ein neues Heim zu finden und deshalb ist es sehr wichtig, dass sich die Tiere dort wohlfühlen. Fast alle werden dort für immer ihr Heim finden, denn in den letzten vier Jahren konnten nur etwa 10 Hunde an Tierfreunde auf Koh Samui vermittelt werden.

Wir haben seit Anfang März für 6 Monate eine Volontärin aus Schweden. Hanna ist 25 und sehr tierlieb und fleißig. Sie hilft bei allen Arbeiten mit den Hunden und bei der Büroarbeit von Montag bis Freitag (9.00 Uhr bis 18.00 Uhr). Ich bin sehr glücklich, dass wir sie haben. Olivia zieht ja jetzt auf das Gelände des Tierheimes und kann mir dann bei der Büroarbeit nicht mehr so helfen wie früher. Die schwedische Regierung zahlt jungen Leuten zwischen 20 und 30 Unterhaltskosten, Krankenversicherung und Flugkosten. Sie sollen im Ausland Kultur, Land und Leute kennen lernen. Na in Thailand wird sie unvergessliche und sehr unglaubliche Sachen erleben. „Amazing Thailand“. Die Helfer sprechen immer noch kein Englisch. Warum auch? Da hat Hanna doch gute Chancen auch ein wenig Thai zu lernen. Sie hilft sehr gerne im DRCS und ich mag gar nicht daran denken, dass sie im Sommer wieder nach Schweden muss.

Dr. Yiannis Thalassinou aus Kos, einer Insel in Griechenland, war bei uns und hat uns hilfreiche Tipps gegeben und uns gezeigt, wie man viele Hunde schnell kastrieren kann. Er hat bei uns im Hundehaus auf unserem Grundstück in Chaweng fünf Männchen in sehr kurzer Zeit kastriert. Der zweite Hund wurde schon betäubt und rasiert während der erste noch bei dem Arzt zur Operation auf dem Tisch lag. Ein Helfer hat bei einem dritten Hund die Atmung in der Aufwachphase nach der O.P. kontrolliert. Ein weiterer Helfer hat schon den nächsten Hund zum Kastrieren eingefangen und ihn gewogen, um die Menge des erforderlichen Betäubungsmittels zu ermitteln. Auf einem Zettel wird notiert: Name des Hundes, Gewicht, Menge des Betäubungsmittels und um welche Uhrzeit es gegeben wurde. Der Arzt muss natürlich ein Profi sein, um da den Überblick zu behalten.

Ich habe schon einige Hilfsangebote von Tierärzten erhalten und da wir ja jetzt auch wieder einen Operationsraum haben, hoffe ich, dass uns viele Tierärzte aus dem Ausland bei Kastrationen helfen werden.

Da fast alle Hunde bei uns die Räude haben (das ist eine Krankheit, bei der die Hunde durch Milben, die in den Haarwurzeln sitzen und diese zerstören, nach und nach ihr gesamtes Fell verlieren), müssen sie regelmäßig dagegen mit einer medizinischen Lösung gewaschen werden. Wir haben oft Touristen, die beim Hundewaschen helfen, aber da wir ja ständig mehr Hunde haben, ist das nicht so einfach. Dr. Yiannis hat uns empfohlen einen großen Behälter zu kaufen und die Tiere dann darin zu baden. Wir haben jetzt eine große Eisbox und füllen 120 Liter Amitraz-Lösung ein und dann geht das Waschen gegen Räude ganz schnell und ist auch bei 150 Hunden noch durchführbar. Außerdem hat er uns empfohlen hochdosiertes Vitaminpulver zu kaufen und es unter das Trockenfutter zu streuen. Das klappt ganz prima und wir können weiterhin die billigste Sorte Trockenfutter kaufen (ca. 1200-1500kg pro Monat). In diesem Futter sind keine Vitamine enthalten. Pedigree oder andere teure Marken können wir uns leider nicht leisten. Ich habe den Eindruck, dass es den Hunden gut bekommt, sie sind noch wilder geworden und spielen wie verrückt miteinander. Es wäre auch sehr schwierig geworden für so viele Tiere täglich das Hühnerfleisch mit Reis zu kochen. Den Tieren hat die Reismahlzeit natürlich immer sehr gut geschmeckt, aber nachdem ich schon mit sehr vielen Tierärzten gesprochen habe, ist es wohl besser, nur Trockenfutter mit Vitaminen zu geben. Die Hunde haben sich auch inzwischen daran gewöhnt. Eigentlich war die Außenküche am Haus auf dem Gelände des Tierheimes ja dazu vorgesehen Hundefutter zu kochen, aber da das ja jetzt nicht mehr nötig ist, werden wir die Küche als Informationsecke für Besucher des Tierheimes herrichten. Die Bauarbeiter haben ja große Kreativität an den Tag gelegt und haben einen sehr schönen überdachten Vorraum an die Außenküche angebaut, den wir gar nicht in Auftrag gegeben hatten. Der Vorraum kostet 1000 Euro extra. Da wir aus gesundheitlichen Gründen länger als geplant zu Weihnachten in Deutschland waren, konnten wir den Bau nur in der Endphase überwachen. Das Haus kostet 15000 Euro und ist sehr schön geworden. Es entspricht auch fast den Bauplänen.

Das Gelände muss noch aufgeräumt werden und wenn dann alles fertig ist und der Operationsraum voll einsatzbereit ist, werden wir sehr wahrscheinlich wieder einen eigenen Tierarzt einstellen. Dr. Somsak ist mit den Preisen sehr raufgegangen. Wir sind mit seiner Arbeit sehr zufrieden, aber wir zahlen jeden Monat etwa 3000 Euro an ihn für medizinische Leistungen und Medizin, die wir bei ihm für die Selbstbehandlung unserer Hunde kaufen. Eine Kastration kostet etwa 30 bis 35 Euro. Dr. Somsak kastriert jeden Tag 2 weibliche Hunde für das DRCS. Wir haben auch sehr hohe Kosten bei Dr. Somsak für Hunde, die bei ihm über Nacht bleiben müssen und Infusionen erhalten. Die Infusionsflüssigkeit kostet fast nichts! Da könnten wir viel Geld einsparen. Für einen erfahrenen Tierarzt müssten wir etwa 750 bis 800 Euro Lohnkosten bezahlen und für Kastrationen braucht man keine teuren Medikamente. Die Antibiotika und das Betäubungsmittel sind preiswert und das Nahtmaterial hat uns die Firma ETHICON wieder gespendet. Vielen Dank an Frau Wormuth! Das Nahtmaterial von ETHICON ist in Thailand nicht erhältlich und sehr teuer. Es wird in der Humanmedizin verwendet. Ich habe es bisher immer Dr. Somsak zur Verfügung gestellt und wir haben auch einen kleinen Preisnachlass bei den Kastrationen dafür erhalten. Ich denke, dass ein Tierarzt fünf bis sechs Kastrationen am Tag schaffen müsste. Wir können die Hunde ja jetzt einfangen und im Tierheim auf ihre Kastrationen warten lassen. Das war vorher nicht möglich und schon aus diesem Grunde habe ich mir keine Gedanken um einen eigenen Tierarzt gemacht. Vielleicht gebe ich den Helfern eine Fangprämie (25 bis 50 Cent pro Tier?), damit der Arzt immer gut ausgelastet ist. Wenn wir nur zwei Hunde am Tag kastrieren können, werden wir wohl nie fertig. Dr. Somsak hat sehr viel mit den Hunden mit Besitzern zu tun. Er kann nicht mehr Kastrationen schaffen und wir könnten ja auch nicht mehr bezahlen. Wir haben aus Deutschland einen Sterilisationsapparat (von Heike aus Hannover) und aus der Schweiz ein Mikroskop (aus der Klinik von Prof. Dr. H. Lutz in Zürich) gespendet bekommen und somit fehlen kaum noch Geräte für den Operationsraum.

Es ist noch nichts entschieden, aber auf Dauer ist es unmöglich jeden Monat 3000 Euro an Dr. Somsak zu zahlen. Es muss also eine andere Lösung gefunden werden. Ich habe schon mit unserem Präsidenten Khun Sud, Silvana und Khun Ying vom Montien House über die Einstellung eines eigenen Tierarztes gesprochen. Sie sind auch dafür einen eigenen Tierarzt einzustellen und Khun Sud und Khun Ying wollen behilflich sein bei der Suche nach einem geeigneten Tierarzt. Khun Ying hat preisgünstigen Wohnraum angeboten. Es ist in Thailand auch üblich eine Wohnmöglichkeit anzubieten. Dr. Somsak ist ein guter Arzt - aber leider zu teuer.

Wir haben ja nicht nur die Kosten bei Dr. Somsak, sondern auch für die vier thailändischen Helfer (die Helfer verdienen zwischen 150 und 175 Euro im Monat). Außerdem haben wir jeden Tag etwa 250 hungrige Mäuler zu stopfen und es werden täglich mehr. Wir liefern an einige Hotelpersonalhäuser Trockenfutter und auch an einigen Stellen an der Chawengbeach haben wir zuverlässige Tierfreunde gefunden, die herrenlose Hunde füttern. In Santhi Thani lebt eine arme sehr tierliebe thailändische Familie mit 40 Hunden und 10 Katzen. Wir versorgen die Tiere mit Trockenfutter und Reis. Sie sind alle schon kastriert. An Silvanas Geburtstag haben wir das vierte Mal einen Wurf Welpen auf dem Gelände des neuen Tierheimes gehabt. Wir sind noch nicht dazu gekommen sie alle zu fotografieren. Wir haben ein altes Muttertier aus Maenam vom Supermarkt abgeholt. Sie ist natürlich sehr mager, rüdig und hat ein gebrochenes Bein. Sie hat lauter „fehlfarbene“ Welpen bekommen. 4 schwarze und 4 weiße mit schwarzen Punkten, aber die Mutter ist braun. Schaut sie Euch im Internet an! Sie suchen alle Paten. www.samuidog.org unter „SO HELFEN SIE“ und dann unter Patenschaften. Leider haben wir im Moment größere Probleme Fotos zu machen. Die Kamera ist defekt. Der Verschluss vom Batteriefach lässt sich nicht mehr verschließen und man kann mit viel Glück und viel Klebeband ein paar Fotos machen. Wir werden nach und nach auch die Hunde ins Internet stellen, die schon sehr lange bei uns sind und auch schon sehr lange Paten gefunden haben. Ihr könnt euch die Fotos unter „weitere Hundegeschichten“ am Ende der Patenhunde ansehen und euren Freunden zeigen. Wir arbeiten ständig an der Homepage und so lohnt es sich immer mal wieder reinzuschauen. Aber die Arbeit an der Homepage muss erst mal ein wenig zurückgestellt werden. Die Einrichtung des Tierheimes und die evtl. Einarbeitung des Tierarztes gehen da vor.

Da die Hilfe von den Hotels (sehr viele Hotels erlauben nicht einmal das Auslegen von Informationsmaterial über das DRCS in ihrer Rezeption) auf der Insel sehr gering ist, sind die Hunde ganz allein auf die Hilfe von tierlieben Touristen angewiesen. Nur etwa 5% des monatlich benötigten Geldes kommt von Hotels und Geschäften auf Koh Samui. Auf Grund des Krieges im Irak ist zu befürchten, dass viel weniger Touristen nach Koh Samui kommen werden und natürlich auch weniger Tierfreunde vor Ort für die Tiere spenden werden. Etwa 50% der Spenden kamen von Touristen, die auf Koh Samui direkt für die Tiere gespendet haben. Die Tiere sind deshalb jetzt ganz besonders auf die Hilfe von euch angewiesen.

**Bitte vergesst die Hunde und Katzen auf Koh Samui nicht!
Sie haben nur euch!**

Da Einzelüberweisungen nach Thailand zu teuer sind, sammle ich die Spenden aus Deutschland und aus Ländern, in denen wir noch kein Sammelkonto haben auf meinem Konto in Deutschland. Das DRCS hat inzwischen Sammelkonten in der Schweiz, Österreich, Holland, England, Italien, Schweden, Finnland, Kanada, USA und Australien. Wenn ihr auf Koh Samui seid könnt ihr jederzeit alle Buchungen überprüfen.

Viele Grüße

Brigitte

Weitere Informationen für Sponsoren unter „So helfen Sie“